

Birger Hense, Horst Hübner & Oliver Wulf

Die Entwicklung Gremmendorfs und die Folgen für die Sportanlagenennachfrage



Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“
Bergische Universität Wuppertal

Wuppertal im Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
1 Status Quo des Münsteraner Stadtteils Gremmendorf.....	2
1.1 Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose	3
1.2 Schulen in Gremmendorf und Umgebung	8
1.3 Bestehende Sportanlagen	9
2 Planerische Entwicklung Gremmendorfs	11
2.1 Geplante Wohnsiedlung	12
2.2 Geplante neue Sportanlagen.....	13
3 Prognose der sportaktiven Bevölkerung und der Sportanlagennachfrage bis 2020	14
Anhang	18
Abbildungsverzeichnis	21
Tabellenverzeichnis	21
Literaturverzeichnis	22

Vorbemerkung

Der Stadtteil Gremmendorf im Südosten von Münster wird in den kommenden Jahren sehr starke Veränderungen erfahren. Nachdem sich die britischen Streitkräfte auch aus Münster zurückgezogen haben, wurde die York-Kaserne im Stadtteil Gremmendorf am 13.11.2012 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergeben. Damit liegt die „Planungshoheit bei der Stadt Münster“, die mit Ratsbeschluss vom März 2012 Grundlagen für die Verhandlung mit der BImA formulierte (vgl. Stadt Münster, 2012b) und die Verwaltung beauftragte, „unter frühzeitiger Einbindung der Bürgerschaft im Rahmen eines dialogorientierten Planungs- und Beteiligungsprozesses bis Ende 2012 räumliche Strukturkonzepte für eine zivile Nachfolgenutzung“ (Stadt Münster, 2012b, S. 1) vorzulegen. Zwei Tage später wurde eine Rahmenvereinbarung mit der BImA verabschiedet (Stadt Münster, 2012a). Ende 2013 erfolgte ein städtebaulicher Wettbewerb, der im Mai 2014 abgeschlossen werden konnte.

Im Folgenden soll zunächst der aktuelle Stand des Stadtteils Gremmendorf, die Bevölkerungsentwicklung sowie die Schulen und Sportanlagen skizziert werden (Kap. 1). Anschließend erfolgt die Darstellung der geplanten städtebaulichen Entwicklung in Gremmendorf auf Grundlage der zukünftigen zivilen Nutzung der ehemaligen York-Kaserne (Kap. 0). Welche Folgen die Bevölkerungsentwicklung auf die Zahl der Sport- und Bewegungsaktiven und die Sportanlagennachfrage besitzen wird, zeigt das anschließende Kapitel 3.

1 Status Quo des Münsteraner Stadtteils Gremmendorf

Insgesamt wohnten Ende 2013 in dem neu zusammengesetzten Stadtteil Gremmendorf 11.355 Personen, wobei derzeit mit 6.526 Einwohnern mehr Personen in Gremmendorf Ost wohnen als in Gremmendorf West mit 4.829. Von allen Einwohnern Gremmendorfs sind 5.781 (51%) Personen weiblich und 5.574 (49%) Personen männlich, was im Vergleich zur Gesamtstadt Münster (weiblich 52,3% / männlich 47,7%) einen minimal größeren Anteil an männlichen Bewohnern bedeutet (vgl. Stadt Münster, 2014e).

In den Altersbereichen fällt auf, dass im Stadtteil Gremmendorf im Vergleich zur Gesamtstadt Münster überproportional viele Personen unter 20 Jahren (21,4% in Gremmendorf, 17,2% in Münster) und zwischen 40 und 59 Jahren (33,2 %, 27,2%) vorhanden sind. Dagegen wohnen in Gremmendorf im Vergleich zur Stadt Münster weniger Personen im Altersbereich von 20 bis 39 Jahren (23,6%, 33,6%). Diese Unterschiede belegen die beiden Grafiken für Gremmendorf West und Ost. Hier sind deutlich die „fehlenden“ Bewohner beider Stadtteile im jungen Erwachsenenbereich im Vergleich zur Gesamtstadt sichtbar.

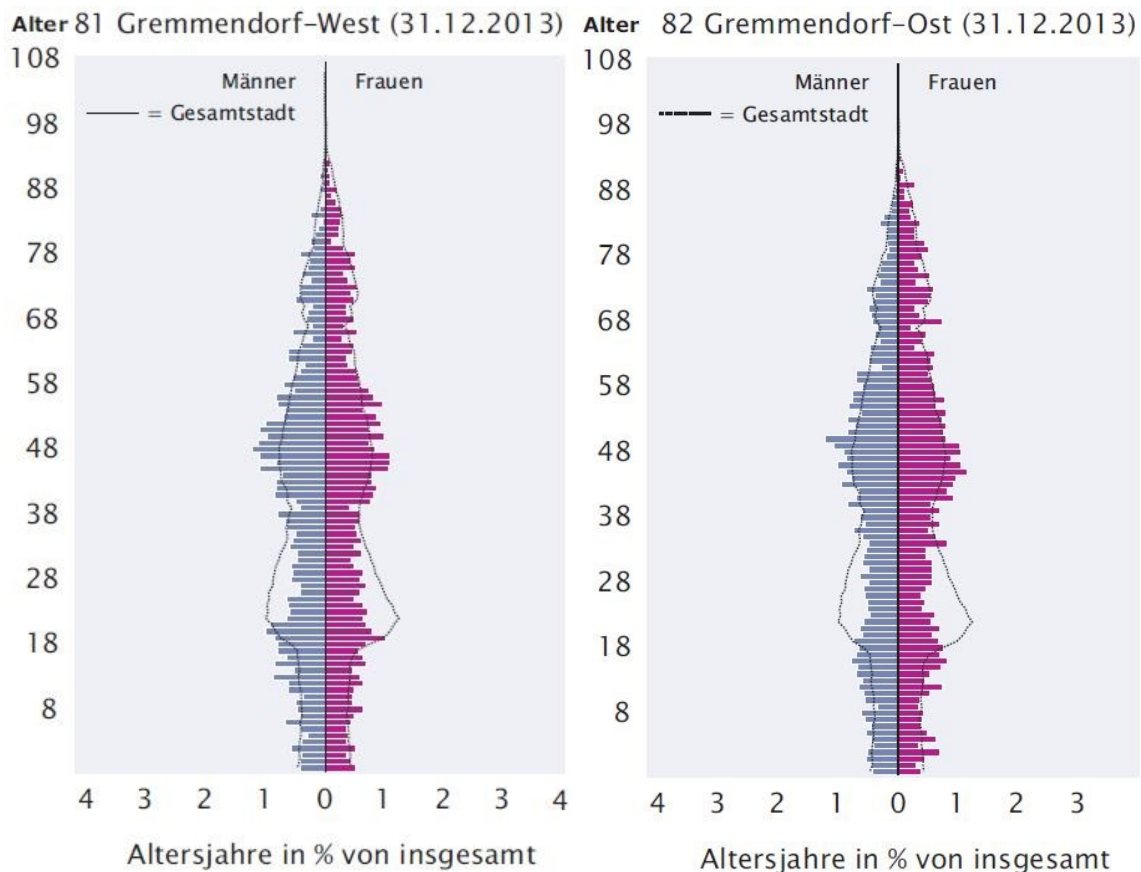


Abbildung 1 Bevölkerung Gremmendorf West und Gremmendorf Ost (Stadt Münster, 2014e)

Auch die in Gremmendorf vorhandene Anzahl der Haushalte mit Kindern verdeutlicht, dass hier offensichtlich viele Familien mit Kindern wohnen. Liegt der Anteil von Haushalten mit Kindern in der Gesamtstadt Münster bei 16,3 %, so fällt dieser Wert im Stadtteil Gremmendorf mit 22,5% deutlich höher aus (vgl. Stadt Münster, 2014d, S. 1, 2014e, S. 1,7).

1.1 Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose

Die Stadt Münster kann in den vergangenen Jahren ein deutliches Bevölkerungswachstum verzeichnen. Seit dem Jahr 2000 ist die Einwohnerzahl in der Gesamtstadt Münster kontinuierlich von 265.609 auf 299.708 im Jahr 2013 gestiegen. Dies bedeutet einen Zuwachs von 34.099 Einwohnern bzw. von knapp 12,8%. Einen ähnlichen Trend kann man auch in Gremmendorf erkennen. Hier ist der Zuwachs mit knapp 7,6% nicht ganz so hoch, aber trotzdem mit 799 zusätzlichen Einwohnern deutlich vorhanden. Waren es im Jahr 2000 noch 10.556 Personen, die in Gremmendorf gewohnt haben, so ist dieser Wert bis zum Jahr 2013 auf 11.355 Einwohner gestiegen. Hierbei liegt, wie auch die Abbildung 2 zeigt, ein kleiner Unterschied zwischen Gremmendorf West und Gremmendorf Ost vor. Während der Anstieg in Gremmendorf West eher gering ausfällt und auch in den vergangenen Jahren stärkeren Schwankungen unterliegt, ist der Anstieg in Gremmendorf Ost seit 2008 kontinuierlich vorhanden.

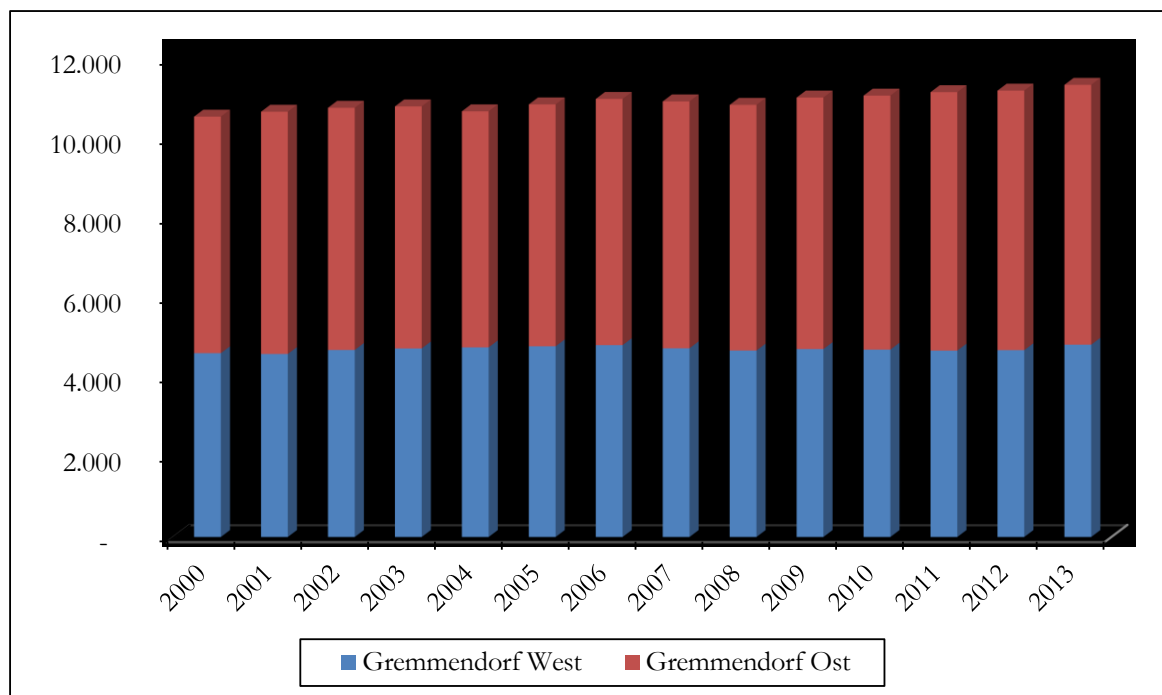


Abbildung 2 Einwohnerentwicklung in Gremmendorf (vgl. Stadt Münster, 2007, 2010, 2014c)

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen zeigt, dass in Gremmendorf seit 2006 die Gruppe der Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren kleiner geworden ist (- 237 Ew. / - 10,1 %); sie bleiben aber überdurchschnittlich. Die große Gruppe der Erwachsenen von 18 bis 64 Jahre ist dagegen leicht gestiegen (+ 521 Ew. / + 7,6 %). Auch die Gruppe der 80-Jährigen und Älteren ist größer geworden (+ 94 Ew. / + 21,3 %).

Die vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung im November 2014 vorgelegte Aktualisierung der **Kleinräumigen Bevölkerungsprognose** (KBP) 2009 – 2020 für den Zeitraum 2013 – 2020“ (Stadt Münster, 2014a) weist die „Folgen“ der angestrebten Ziele aus und berechnet für die Stadteile im Bezirk Ost bis 2020 eine Zunahme: Gremmendorf West (+ 2.708 Ew./+ 56,1%), Wolbeck (+ 1.183 Ew./+ 13,3 %), Gievenbeck (+ 983 Ew./+ 4,7 %), Mecklenbeck (+ 704 Ew./+ 7,9 %), Angelnmodde (+ 698 Ew./+ 9,0 %), Mauritz-Ost (+ 679 Ew./+ 6,6 %), Sprakel (+ 535 Ew./+ 17,5 %). (Stadt Münster, 2014a, S. 3).

Betrachtet man diese Bevölkerungsprognose für Gremmendorf hinsichtlich der Entwicklungen in den Altersgruppen so sind einige Auffälligkeiten zu beobachten. Die jüngste Altersgruppe, die 0- bis 9-Jährigen, sind wie in Abbildung 3 zu erkennen ist, diejenige die bis zum Jahr 2020 mit 721 Personen absolut am stärksten zunehmen wird. Der prozentuale Zuwachs der Jüngsten liegt mit 68,9% nur hinter dem Zuwachs der über 90-Jährigen, die jedoch diesen hohen Wert von über 90% nur durch die derzeit niedrige absolute Anzahl an Einwohnern in dieser Altersgruppe (82 Personen) erreicht. Außerdem werden die beiden Altersgruppen der 30- bis 39-Jährigen (604 Personen / 46,1 %) und der 60- bis 69-Jährigen (520 / 50,2 %) bis 2020 deutlich anwachsen. In einem etwas geringeren Umfang nehmen die bei-

den Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen (386 / 28,1 %) und der 50- bis 59-Jährigen (342 / 18,7%) zu. Auffallend ist darüber hinaus, dass die Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen (48 / 3,5 %) und der 70- bis 79-Jährigen (57 / 6,4 %) nur marginal anwachsen und die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen sogar abnehmen wird (-44 / -2,3 %).

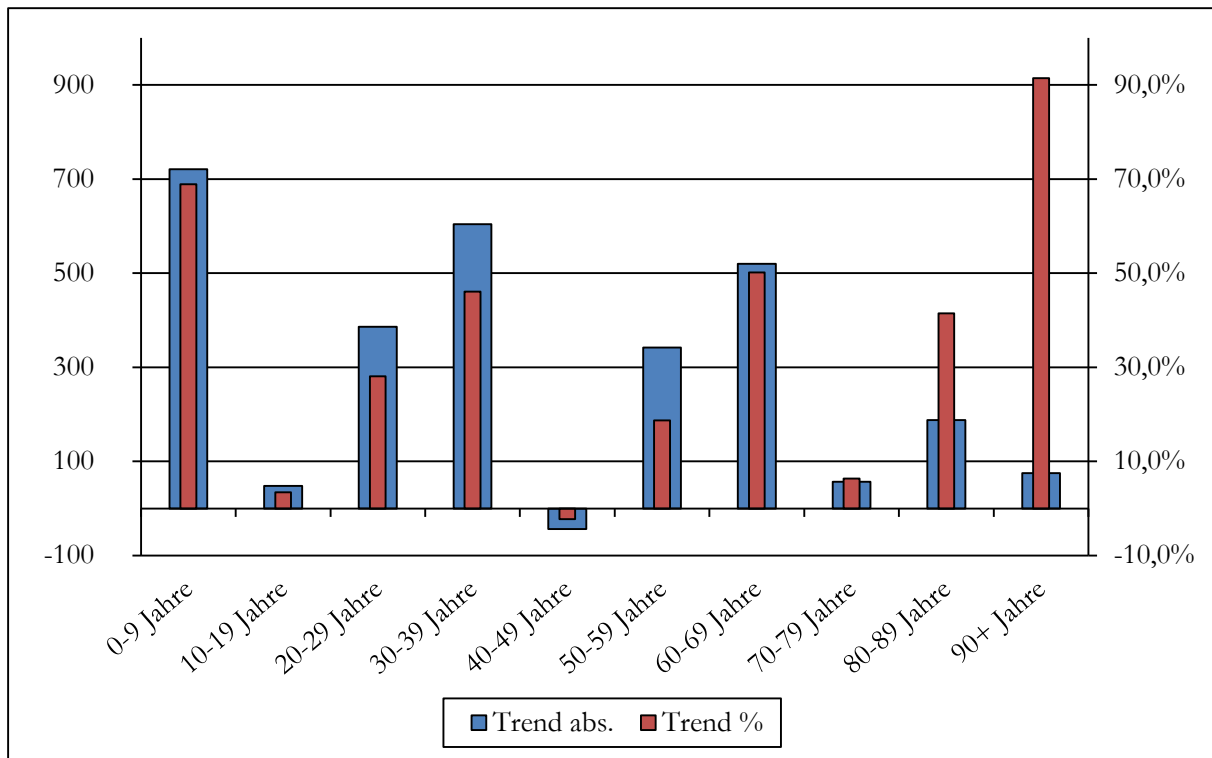


Abbildung 3 Einwohnerentwicklung für Gremmendorf nach Altersgruppen

Ein Blick auf die Entwicklung der Einwohner in Gremmendorf für die beiden Stadtteile Gremmendorf West und –Ost zeigt, dass über 93% der bis 2020 hinzukommenden Einwohner Gremmendorfs (2.898) im Stadtteil Gremmendorf West (2.708) zu finden sein werden. Dies resultiert daraus, dass die Zuwächse sich auf den Aufbau der neuen Wohnsiedlung im Bereich der ehemaligen York-Kaserne, die in Gremmendorf West liegt, konzentrieren. Die Zunahme bis 2020 in Gremmendorf Ost wird von der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose lediglich auf 190 Einwohner beziffert (vgl. Abbildung 5).

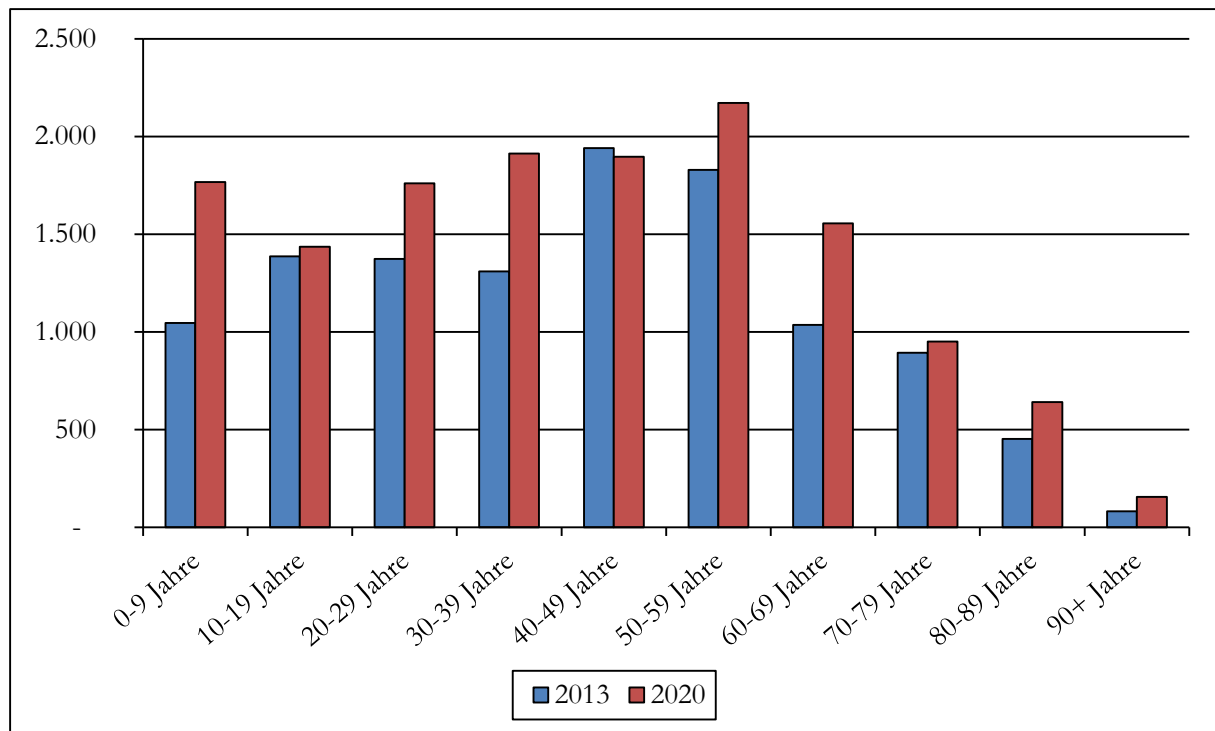


Abbildung 4 Einwohnerzahlen Gremmendorf in den Jahren 2013 und 2020

Entwicklung der Stadtteile

Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Bestand 31.12.2013	Prognose 31.12.2020	Differenz		Statistischer Bezirk Teilbereich Stadtbezirk	Bestand 31.12.2013	Prognose 31.12.2020	Differenz	
	insgesamt	insgesamt	abs.	% Sp. 1		insgesamt	insgesamt	abs.	% Sp. 1
	(1)	(2)	(3)	(4)		(1)	(2)	(3)	(4)
11 Aegidii	1 462	1 255	- 207	- 14,1	51 Gievenbeck	21 074	22 057	983	+ 4,7
12 Überwasser	1 385	1 343	- 42	- 3,1	52 Sentrup	7 468	7 807	339	+ 4,5
13 Dom	2 251	2 061	- 190	- 8,4	54 Mecklenbeck	8 949	9 653	704	+ 7,9
14 Buddenturm	2 415	2 251	- 164	- 6,8	56 Albachten	6 128	6 266	138	+ 2,2
15 Martini	1 390	1 360	- 30	- 2,2	57 Roxel	8 964	8 942	- 22	- 0,2
Altstadt	8 903	8 270	- 633	- 7,1	58 Nienberge	6 806	7 040	234	+ 3,4
21 Pluggendorf	4 411	4 172	- 239	- 5,4	Stadtbezirk West	59 389	61 765	2 376	+ 4,0
22 Josef	8 683	8 344	- 339	- 3,9	61 Coerde	10 428	10 137	- 291	- 2,8
23 Bahnhof	1 200	1 436	236	+ 19,7	62 Kinderhaus-Ost	5 021	5 277	256	+ 5,1
24 Hansaplatz	6 874	6 352	- 522	- 7,6	63 Kinderhaus-West	10 479	10 459	- 20	- 0,2
25 Mauritz-West	6 202	6 550	348	+ 5,6	68 Sprakel	3 053	3 588	535	+ 17,5
26 Schlachthof	5 231	5 478	247	+ 4,7	Stadtbezirk Nord	28 981	29 460	479	+ 1,7
27 Kreuz	12 550	11 992	- 558	- 4,4	71 Mauritz-Ost	10 290	10 969	679	+ 6,6
28 Neutor	4 288	4 686	398	+ 9,3	76 Gelmer-Dyckburg	3 658	4 062	404	+ 11,0
29 Schloss	2 245	2 423	178	+ 7,9	77 Handorf	7 932	8 183	251	+ 3,2
Innenstadtring	51 684	51 434	- 250	- 0,5	Stadtbezirk Ost	21 880	23 214	1 334	+ 6,1
31 Aaseestadt	5 534	5 428	- 106	- 1,9	81 Gremmendorf-West	4 829	7 537	2 708	+ 56,1
32 Geist	8 864	9 245	381	+ 4,3	82 Gremmendorf-Ost	6 526	6 716	190	+ 2,9
33 Schützenhof	7 632	8 281	649	+ 8,5	86 Angelmöde	7 791	8 489	698	+ 9,0
34 Duesberg	7 035	7 369	334	+ 4,7	87 Wolbeck	8 924	10 107	1 183	+ 13,3
Mitte-Süd	29 065	30 323	1 258	+ 4,3	Stadtbezirk Südost	28 070	32 849	4 779	+ 17,0
43 Hafen	1 063	1 579	516	+ 48,5	91 Berg Fidel	5 673	5 881	208	+ 3,7
44 Herz-Jesu	5 148	5 311	163	+ 3,2	95 Hiltrup-Ost	6 358	6 582	224	+ 3,5
45 Mauritz-Mitte	10 227	10 175	- 52	- 0,5	96 Hiltrup-Mitte	9 927	10 085	158	+ 1,6
46 Rumpforst	8 065	8 898	833	+ 10,3	97 Hiltrup-West	9 190	9 493	303	+ 3,3
47 Uppenberg	8 609	9 029	420	+ 4,9	98 Amelsbüren	6 286	6 646	360	+ 5,7
Mitte-Nordost	33 112	34 992	1 880	+ 5,7	Stadtbezirk Hiltrup	37 434	38 686	1 252	+ 3,3
Stadtbezirk Mitte	122 764	125 020	2 256	+ 1,8	Außenbezirke	175 754	185 975	10 221	+ 5,8
					Gesamt	298 518	310 995	12 477	+ 4,2

Abbildung 5 Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2013 - 2020

1.2 Schulen in Gremmendorf und Umgebung

Die folgende Abbildung zeigt die Lage der benachbarten Schulen im Umkreis der ehemaligen York-Kaserne. Die Tabelle 1 beinhaltet einige Hinweise zu den Schüler- und Klassenzahlen.

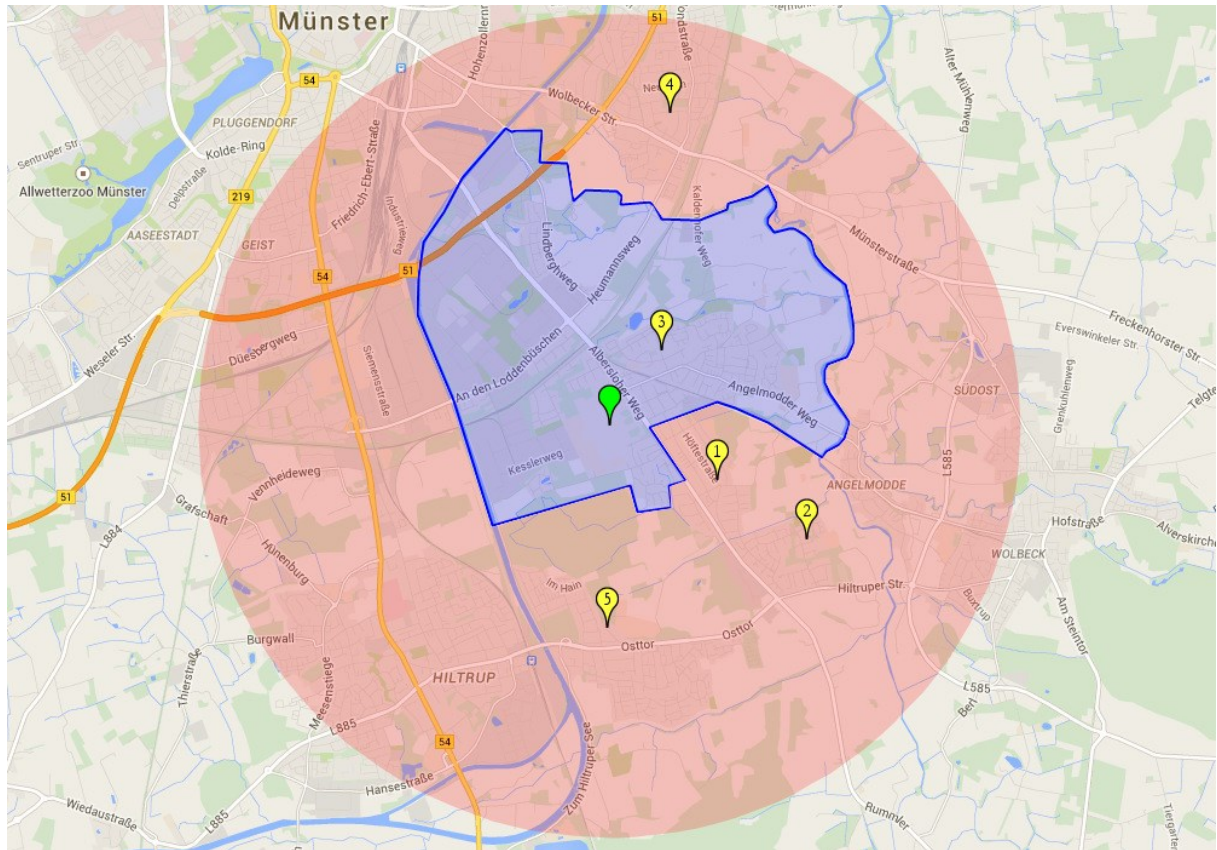


Abbildung 6 Schulen in Gremmendorf und Umgebung

Tabelle 1 Schulen in Gremmendorf und Umgebung

Nr.	Name	Adresse	Stadtteil	Schüler 2014/2015	Klassen 2014/2015
1	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde	Höftestr. 4	Angelmodde	108	5
2	Eichendorffschule Angelmodde	Eichendorffstr. 36	Angelmodde	218	11
3	Idaschule	Vörnste Esch 19	Gremmendorf	345	15
4	Margaretenschule	Brentanoweg 18	Mauritz-Ost	177	8
5	Marienschule Hilstrup	Loddenweg 12	Hilstrup-Ost	154	8

1.3 Bestehende Sportanlagen

Um einen Überblick über die derzeitigen (sportlichen) Möglichkeiten in Gremmendorf zu erhalten, soll nun auf die im Gesamtstadtteil vorhandenen und im direkten Umfeld erreichbaren Sportstätten eingegangen werden.

Insgesamt finden sich in Gremmendorf (ohne Berücksichtigung der York-Kaserne) eine Dreifachsporthalle, eine Turnhalle und zwei Großspielfelder. Hinzu kommen noch ein Kleinspielfeld sowie insgesamt sechs Spielplätze mit Ballspielangeboten. Betrachtet man die beiden Stadtteile Gremmendorf West und Gremmendorf Ost gesondert, so fällt auf, dass alle vier im Gesamtstadtteil vorhandenen Sportstätten in Gremmendorf Ost liegen und in Gremmendorf West keine Sportstätte zu finden ist.

Um die Analyse der bestehenden Sportstätten etwas auszuweiten, sollen zusätzlich auch die Sportanlagen betrachtet werden, die sich im direktem Umfeld von Gremmendorf befinden, da auch diese von den Einwohnern Gremmendorfs mehr oder weniger gut erreicht werden können. Eine Übersicht über alle Sportanlagen in Gremmendorf und Umgebung liefert Abbildung 7. Hierbei sind alle Sporthallen und Großspielfelder eingezeichnet, die sich in einem Abstand von 4km Straßenentfernung um die ehemalige York-Kaserne befinden. Die Kaserne ist zunächst mit dem grünen Pin in der Mitte der Karte gekennzeichnet. Die übrigen Pins zeigen verschiedene Sportstätten, wobei die roten Pins für Sporthallen und die gelben für Großspielfelder stehen. Außerdem ist in blau der Umriss der Stadtteile Gremmendorf Ost und West und in rot der Luftlinien-Umkreis von 4km um die York-Kaserne eingezeichnet.

Der 4km Straßenabstand als Obergrenze der gewählten Sportstätten, ist mit Blick auf spezifische Ergebnisse der Münsteraner Einwohnerbefragung aus dem Jahr 2014 festgesetzt worden, da von den Sportaktiven im Schnitt ungefähr 4km als durchschnittlicher Anfahrtsweg zu den Sportstätten angegeben wurden. In diesem 4km Straßenabstand von der York-Kaserne aus betrachtet, befinden sich insgesamt fünf Turn- und Sporthallen sowie zehn Großspielfelder. Hinzu kommt die Sporthalle der Marienschule Hiltrup, die sich mit Blick auf den Anfahrtsweg (Straßenentfernung) zwar mehr als 4km entfernt befindet, unter Betrachtung der Luftlinie aber relativ nah an der Kaserne zu finden ist. Eine genaue Auflistung der vorhandenen Sportstätten im Umkreis von 4km (Straßenentfernung), inklusive Sportstättentyp, Adresse und Entfernung zur ehemaligen York-Kaserne ist in Tabelle 2 zu finden.

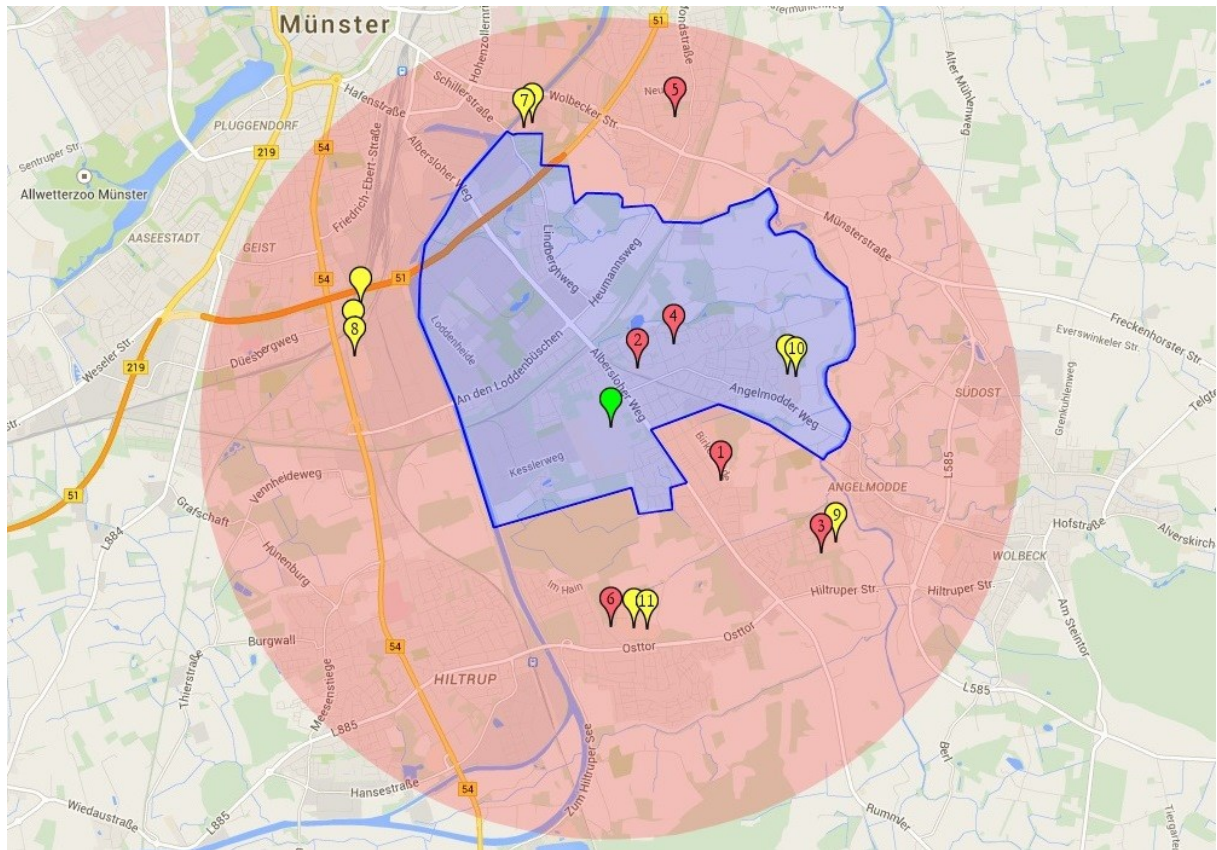


Abbildung 7 Sportstätten in Gremmendorf und Umgebung

Tabelle 2 Sportstätten in Gremmendorf und Umgebung

Nr.	Name	Adresse	Stadtteil	Sportstätte	Entfernung Straße	Auslastung (Schule/Verein)
1	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde	Höftestr. 4	Angelmodde	Turnhalle	1,2 km	100,0 % / 79,5 %
2	Dreifachsporthalle Gremmendorf	Anton-Knubel-Weg 24	Gremmendorf	Dreifach-Sporthalle	1,0 km	48,5 % / 95,2 %
3	Eichendorffschule Angelmodde	Eichendorffstr. 36	Angelmodde	Turnhalle	2,5 km	100,0 % / 95,2 %
4	Idaschule	Vörnste Esch 19	Gremmendorf	Turnhalle	0,9 km	89,2 % / 100,0 %
5	Margaretschule	Brentanoweg 18	Mauritz-Ost	Turnhalle	3,7 km	95,7 % / 97,9 %
6	Marienschule Hilstrup	Loddenweg 12	Hilstrup-Ost	Einfach-Sporthalle	4,2 km	89,5 % / 96,7 %
7	Sportanlage August-Schepers-Straße	August-Schepers-Str. 20	Mauritz-Ost	2 Groß-spielfelder	3,8 km	- / -
8	Sportanlage des Eisenbahner-Sportvereins	Siemensstr. 11	Berg Fidel	3 Groß-spielfelder	4,0 km	- / -
9	Sportanlage Eichendorferstr.	Eichendorffstr. 38	Angelmodde	Groß-spielfeld	2,5 km	- / -
10	Sportanlage Hohes Ufer	Am Hohen Ufer 111	Gremmendorf	2 Groß-spielfelder	2,6 km	- / -
11	Sportanlage Osttor	Osttor 85	Hilstrup-Ost	2 Groß-spielfelder	3,9 km	- / -

2 Planerische Entwicklung Gremmendorfs

Die steigende Bevölkerungszahl in Münster und im Stadtbezirk Ost zieht einen weiteren Wohnraumbedarf für unterschiedliche Einwohnergruppen nach sich. Daher ist der Beschluss verständlich und folgerichtig, die ehemalige York-Kaserne zu nutzen und diese in einem Konversionsprojekt zu einer Wohnsiedlung weiterzuentwickeln. Hierzu wurde im Herbst 2013 ein Wettbewerb gestartet, der ein städtebauliches Konzept zur Entwicklung des Kasernengeländes hin zu einer Wohnsiedlung erarbeiten sollte. Nach ersten Ergebnissen im Februar 2014 erfolgte im Mai 2014 schließlich die Ermittlung und Prämierung der besten Entwürfe (vgl. Stadt Münster, 2015).

In der Dokumentation des städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs zur „Entwicklung der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf“ (Stadt Münster, 2014b) finden sich als vom Rat im November 2013 beschlossene „Wettbewerbsaufgabe“ u.a. folgende Aussagen und Prämissen:

Baufeld „Wohnen südlich der Sporthalle“

Im Süden des Wettbewerbsgebietes – südlich der Sporthalle, im Übergang zum Angelsachsenweg – soll ein Quartier mit einer niedrigen Dichte entwickelt werden. Aus der Zeit der militärischen Nutzung existiert hier eine Sporthalle, die für Sportangebote erhalten werden soll.

Grün- und Freiraumstrukturen

Die ehemalige York-Kaserne grenzt im Süden und Westen an Waldgebiete an, die wichtige Naherholungsgebiete im Umfeld des neuen Quartiers bilden und die Verbindung zum Dortmund-Ems-Kanal herstellen. Ausgehend von dem Wohnquartier sollen neue und vorhandene „grüne“ Verbindungen entwickelt und gestärkt werden.

Offizielle Angaben, welche einzelnen Sportanlagen sich mit welchen spezifischen Anlagenmerkmalen (Flächen- und Raummaße, Ausstattung, Sanierungszustand etc.) auf dem rund 50 ha großen ehemaligen Kasernengelände derzeit befinden, liegen leider nicht vor. Insgesamt entfielen aber rund „15 ha [der Kaserne] auf die Sport- und Freiflächen im Westen und Süden“ (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, 2015). Ausgehend von den Ausführungen der Konversion sowie den Luftbildern handelt es sich aber vermutlich um folgende Sportstätten:

- eine Sporthalle
- eine Kampfbahn
- ein Großspielfeld (Kunstrasen) mit Trainingsbeleuchtung
- vier Großspielfelder ohne Beleuchtung

Spielplätze

Es besteht Bedarf für öffentliche Kinderspielplätze. Die Teilnehmer sollen einen Spielplatz im südwestlichen Bereich der Fläche, in räumlicher Nähe zu der bestehenden Sport- und Spielfläche, einplanen. Ein weiterer Spielplatz soll sinnvoll in das Gebiet integriert werden.

Freiflächen im Westen

Im Westen der Kaserne liegen die „Waldwiesen“ am Heeremansweg, die für das Militär als Sportfläche genutzt wurde. Dieser Bereich soll als freizeitbezogene Sport- und Spielfläche mit unterschiedlichen Angeboten für die Quartiersbewohner entwickelt werden.

Im Folgenden soll die geplante Entwicklung der York-Kaserne skizziert und ein Überblick über die zukünftige Situation in Gremmendorf gegeben werden. Hierbei stützen sich die folgenden Ausführungen auf den von der Jury mit dem 1. Preis prämierten Entwurf „Lorenzen“. Da die weitere Planung zum Umbau der York-Kaserne auf dem prämierten Entwurf basiert, bietet der Entwurf einen „realistischen“ Ausblick über die zukünftigen Entwicklungen im Stadtteil Gremmendorf.

2.1 Geplante Wohnsiedlung

Die vom Siegerentwurf „Lorenzen“ geplante neue Wohnsiedlung intendiert, den derzeitigen Bestand und die Struktur der Kaserne als Ausgangspunkt aufzugreifen und fortzuführen. So sollen vorhandene Objekte wie Gebäude, Bäume und Straßen in das Konzept der Umnutzung integriert und die neue Wohnsiedlung ähnlich der alten Kaserne in drei Bereiche eingeteilt werden, die zudem durch verschiedene Grünräume miteinander zu verbinden sind. In diesen verschiedenen (Wohn-) Bereichen sind bei dem siegreichen Entwurf „Lorenzen“, wie in der Wettbewerbsaufgabe gefordert, bis zu 1.600 Wohneinheiten in der neuen Wohnsiedlung vorgesehen. Legt man einen aktuellen Schlüssel von ca. zwei bis drei Personen pro Wohneinheit zugrunde, sollen in Zukunft ca. 4.000 – 5.000 Menschen in der umgebauten York-Kaserne leben. Diese angestrebte Quartiersdichte ist in etwa vergleichbar mit anderen bestehenden Siedlungen in Münster (vgl. Stadt Münster, 2014f).



Abbildung 8 Blick über das Gelände der ehemaligen York-Kaserne (Stadt Münster, 2014b, S. 4)

Neben diesen Wohnquartieren und verschiedenen Einrichtungen zur Nahversorgung wie Lebensmittelmarkt oder Drogerie sind auch Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtungen im Entwurf „Lorenzen“ berücksichtigt. So sind unter anderem eine Grundschule mit angrenzendem Schulhof, zwei Kindertagesstätten, ein Bürgerhaus, das als Vereins- und Gemeindehaus genutzt werden soll, sowie ein Café und Restaurant in der neuen Wohnsiedlung vorgesehen. Die bereits erwähnten Grünflächen sind als Parkflächen über das Areal verteilt und ergänzen das Freizeitangebot.

2.2 Geplante neue Sportanlagen

Neben der zuvor erläuterten Wohnbebauung sind auch einige Bewegungs- und Sportanlagen in dem siegreichen Entwurf „Lorenzen“ vorgesehen. So wurde beispielsweise auf einer Bürgerversammlung mitgeteilt, dass „die bestehende Sporthalle [...] in ihrer Nutzung erhalten [wird und] den Quartiersbewohnern [zudem] auf den Waldwiesen Sport- und Spielflächen zur Verfügung“ (Stadt Münster, 2014f, S. 4) stehen werden. Um die hier erwähnten Sport- und Spielflächen genauer erläutern zu können, ist ein Blick in den Wettbewerbsentwurf „Lorenzen“ (Lorenzen Architekten, Atelier Loidl & ARGUS Stadt- & Verkehrsplanung, 2014) notwendig. Hierbei wird auch erkennbar, wie die o.a. „Wettbewerbsaufgaben“ in spezifischer Form umgesetzt wurden. So zeigt sich, dass - wie in Kapitel 2.1 bereits erläutert - die in der Wettbewerbsaufgabe geforderten Grün- und Freiraumstrukturen über die gesamte alte York-Kaserne verteilt erhalten und weiter gestärkt werden sollen. Ebenso wurden in dem Entwurf Spielplätze berücksichtigt. Konkret sind zwei Spielplätze im nördlichen Bereich des neuen Quartiers geplant. Ergänzt werden diese durch einen Waldspielplatz im südlichen Bereich der ehemaligen Kaserne in direkter Nähe zu der bereits existierenden und zu erhaltenden Sporthalle. Zwischen der Sporthalle und der Freifläche im (Süd-)Westen ist außerdem ein Kunstrasenplatz bzw. eine Kunststoffsportfläche in dem Entwurf vorgesehen.

Die Freifläche im Westen des ehemaligen Kasernengeländes bietet die größte Sport-, Bewegungs- und Spielfläche. Hier soll zum einen die „Waldwiese“ zum „Wiesen-Park“ mit Spielwiese, Joggingweg und Trimm-Dich-Stationen entwickelt werden. Im Süden der Freifläche soll außerdem ein größerer Sportbereich westlich der Sporthalle und der neu geplanten Kunstrasenfelder entstehen. Geplant sind hier ein Rasen-Großspielfeld, einen Skatpool, eine Streetball-Fläche sowie die „Wiesen-Arena“ unterzubringen. Die „Wiesen-Arena“ soll mit angrenzenden Wiesenflächen einen Bereich aufspannen, der mit seinen zusätzlichen „Spiel-, Balancier- und Kletterobjekten zu einer Vielfalt [an] Bewegungsarten und Formen des informellen Spiels anregt“ (Lorenzen Architekten et al., 2014, S. 4).

3 Prognose der sportaktiven Bevölkerung und der Sportanlagennachfrage bis 2020

Um auch den zukünftig notwendigen Bedarf an Sporträumen abschätzen zu können, soll nun auf der Basis der Bevölkerungsprognose einerseits und der Ergebnisse der Sportverhaltensstudie 2013/14 (vgl. Hübner & Wulf, 2016d) andererseits eine Hochrechnung für die Zahl der zu erwartenden zusätzlichen Sportaktiven im Jahr 2020 erstellt werden.

Hierzu wurden die zuvor beschriebenen und erläuterten absoluten Zuwachszahlen bis 2020 als Grundlage genommen. Im Alter von 10 bis 89 Jahren werden für Gremmendorf West bis 2020 insgesamt 2.101 neue Einwohner prognostiziert. Unter der Annahme, dass die in der aktuellsten Münsteraner Sportverhaltensstudie gemessenen altersspezifischen Aktivitätsquoten bis zum Jahr 2020 auf einem identischen Niveau bleiben, werden diese Aktivenquoten mit Blick auf den prognostizierten Bevölkerungszuwachs zur Berechnung der zusätzlich hinzukommenden Sportaktiven verwendet. Da die Bevölkerungsbefragung nur mit Einwohnern zwischen 10 und 89 Jahren durchgeführt wurde, konnte für die beiden Altersbereiche 0-9 Jahre und über 90 Jahre auch leider keine Prognose der Sportaktiven berechnet werden. Insgesamt wird sich (ohne diese beiden Altersbereiche) die Anzahl der Sportaktiven in Gremmendorf um 1.816 erhöhen.

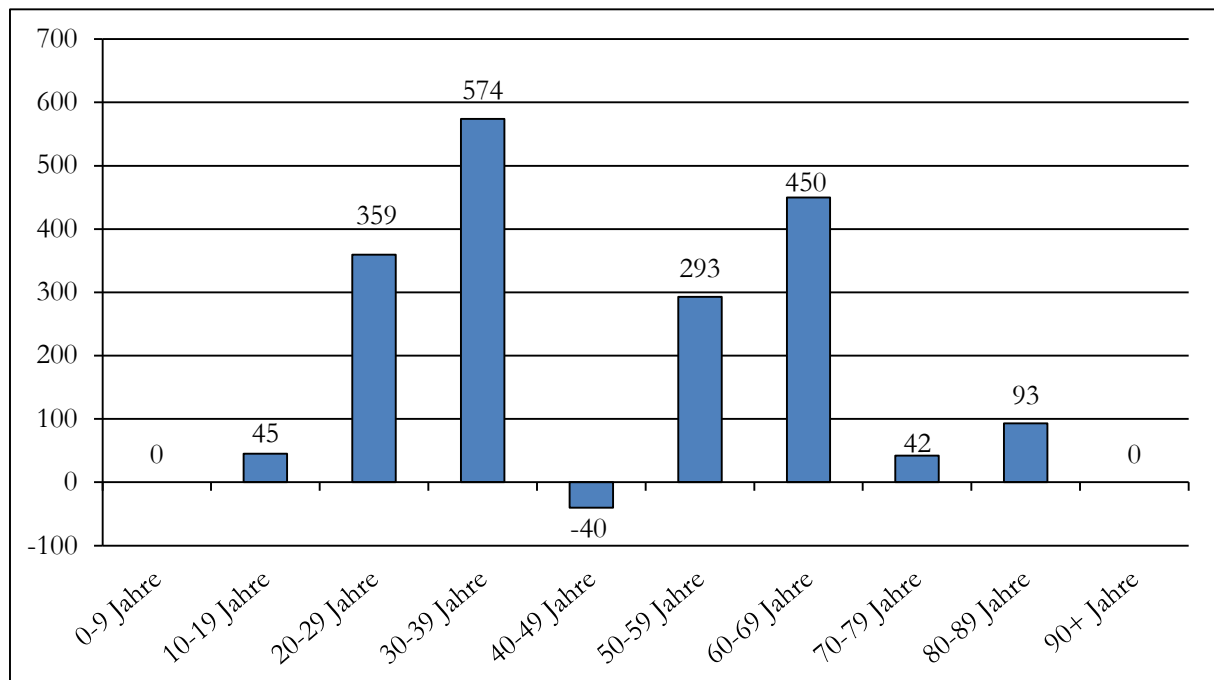


Abbildung 9 Prognose zusätzlicher Sportaktive in Gremmendorf bis 2020

Die Anzahl der zusätzlichen Sportaktiven bis zum Jahr 2020 in den einzelnen Altersbereichen (Abbildung 9) und die absolute Steigerung der Einwohnerzahlen (Abbildung 3) ähneln sich, da die Anzahl der Sportaktiven unter anderem durch die absolute Steigerung der Einwohnerzahlen berechnet wurde.

Somit ist auch hier die Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen mit 574 zusätzlichen Sportaktiven am stärksten vertreten. Aber auch die Altersgruppen der 20- bis 29-, 50- bis 59- und 60- bis 69-Jährigen weisen mit 293 bis 450 zusätzlichen Sportaktiven eine hohe Anzahl an potentiellen zusätzlichen Sporttreibenden bis zum Jahr 2020 auf. Die Steigerung der Sportaktiven in den anderen Altersbereichen ist eher geringer. Zu beachten ist allerdings noch die Altersgruppe der 0-9-Jährigen, die bei der Entwicklung der absoluten Einwohnerzahlen die stärksten Zuwächse zu verzeichnen hat. Dies lässt vermuten, dass dadurch auch eine beträchtliche Zahl zusätzlicher Sportaktive vorhanden sein wird, die jedoch nicht direkt berechnet oder über Hilfsvariablen ermittelt werden kann.

Um vor allem den Bedarf an zusätzlichen Sportstätten (Großspielfelder und Sporthallen) zumindest annähernd bestimmen zu können, wurde die Berechnung erweitert und die zusätzlichen Fußball- und Hallensportaktiven bis zum Jahr 2020 ermittelt. Hierzu wurde aus der Einwohnerbefragung Münster 2014 zum einen der Anteil derzeit aktiver Fußballsportler und zum anderen derjenigen Aktiven ermittelt, die ihren Sport in der Halle betreiben. Diese Werte wurden wiederum in Zusammenhang gesetzt mit der absoluten Steigerung der Aktiven und damit eine Prognose für zusätzliche Fußball- und Hallenaktive erstellt. Lediglich im Altersbereich der 0-9-Jährigen Fußballer wurde eine Hilfsberechnung durchgeführt, da hier keine Werte aus der Einwohnerbefragung vorliegen. Der Wert in diesem Altersbereich wurde mit Hilfe des Vereinsanteils in dieser Altersklasse abgeschätzt.

Wie in Abbildung 10 zu erkennen ist, werden vor allem die Altersbereiche der 0- bis 9-, 20- bis 29- und 30- bis 39-Jährigen deutliche Zuwächse im Fußballsport verzeichnen. In allen drei Bereichen werden jeweils rund 50 Fußballaktive hinzukommen. Während auch bei den 10- bis 19- und 50- bis 59-Jährigen noch Zuwächse zu erkennen sind, können die anderen Altersbereiche vernachlässigt werden. Insgesamt ist letztendlich eine Zunahme fußballsportlich Aktiver bis zum Jahr 2020 um 197 Aktive, darunter 178 Aktive unter 40 Jahren, errechnet worden.

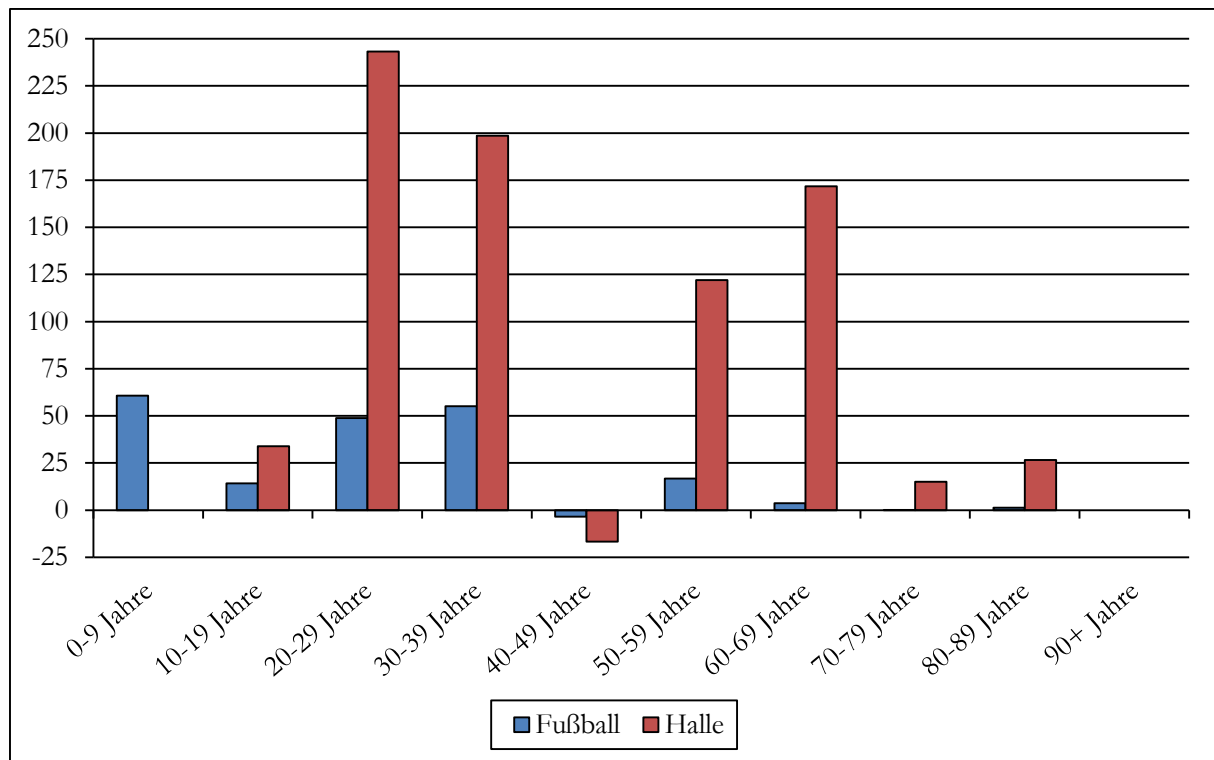


Abbildung 10 Prognose der zusätzlichen Fußball- und Hallenaktiven 2020

Um allerdings eine exaktere Abschätzung des zukünftigen Sportanlagenbedarfs durchführen zu können, wurde weitergehend der Anteil derer ermittelt, die in der Sportverhaltensstudie 2013/14 angegeben haben, Fußball als Wettkampfsport zu betreiben. Hierdurch konnte die Summe der zusätzlichen Wettkampfsportler berechnet werden. Als Wert bei den 0- bis 9-Jährigen wurde hilfsweise der Wert der 10- bis 19-Jährigen genutzt. Insgesamt wurde auf diese Weise berechnet, dass bis zum Jahr 2020 aufgrund des Bevölkerungszuwachses ca. 120 Gremmendorfer zusätzlich Fußball als Wettkampfsport betreiben werden. Als am stärksten zunehmende Altersgruppen sind auch hier wieder die 0- bis 9-, 20- bis 29- und 30- bis 39-Jährigen zu nennen, wobei allein durch diese hochgerechnet ca. sechs zusätzliche Wettkampfmannschaften entstehen werden. Insgesamt werden – unter Annahme der Bedingungen und Aktivitäten des Jahres 2013/14 durch den Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2020 – hochgerechnet ca. acht zusätzliche Mannschaften in Gremmendorf Fußball im Sportverein spielen.

Der SC Gremmendorf wird nur kurzfristig die nach und nach hinzukommenden Mannschaften auf den Sportanlagen Hohes Ufer und Anton-Knubel-Weg bei maximaler Auslastung der Plätze im Sommer aufnehmen können. Im Winter wird von Anfang an kein weiterer Platz auf den (rechnerisch zusammen betrachteten) völlig ausgelasteten Anlagen zur Verfügung stehen (vgl. Hübner & Wulf, 2016b). Von daher könnten theoretisch zwei Optionen bedacht werden: Zum einen ist zu überlegen, ob die gegenwärtig kaum genutzte Sportanlage Eichendorfstraße, die in ca. 2,5 km Straßenentfernung von der York-Kaserne (Haltestellen Gremmendorfer Weg und Paul-Engelhard-Weg) liegt (vgl. Tabelle 2) und mit der Buslinie 6 in 6 Mi-

nuten (plus 3-4 Minuten Fußweg) erreichbar ist, stärker als bisher frequentiert wird. Zum anderen könnte die Anlage Eichendorfstraße zeitgleich mit der Errichtung eines Großspielfeldes (Kunstrasen) im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes aufgegeben und der neu entstehende Bedarf sowie die im Winter ausgeschöpften Kapazitäten im Bereich der Sportanlage Hohes Ufer damit entlastet werden. Für die zweite Option sprechen zahlreiche Gründe, die vom fehlenden vereinsbezogenen Fußballsport in Angellmodde bis zum politisch gewollten Stadtentwicklungsschwerpunkt in Gremmendorf West reichen. Bei der Errichtung eines Großspielfeldes im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes sind sowohl der Bereich der Sanitär- und Umkleidebereiche mitzudenken als auch Lärmschutzaspekte zu überprüfen (vgl. MKULNV des Landes NRW & MFKJKS des Landes NRW, 2014).

Auch bei den Hallensportlern zeigt sich eine deutliche Zunahme. Hier ist im Gegensatz zu den Fußballaktiven aber leider keine Abschätzung im jüngsten Altersbereich (0-9 Jahre) möglich. Insgesamt wurden 794 zusätzliche ‚Hallensportler‘ bis 2020 berechnet, von denen rund 10% Hallenballsportler sein werden.

Bei den Altersbereichen stechen die 20- bis 39- und die 50- bis 69-Jährigen deutlich hervor, die eine Steigerung von 122 bis zu 243 Aktiven verzeichnen können. Alle anderen Altersklassen können mit rund 25 zusätzlichen Hallensportlern rechnen bzw. müssen sogar im Falle der 40- bis 49-Jährigen einen Verlust von 17 Hallensportlern hinnehmen.

Da die Dreifachsporthalle Gremmendorf und die Turnhalle der Idaschule vollständig ausgelastet sind, bliebe nur sehr kurzfristig die Möglichkeit, letzte Kapazitäten in der Turnhalle der Annette-von-Droste-Hülshof-Schule zu nutzen (vgl. Hübner & Wulf, 2016c), die in ca. 1,2km Straßenentfernung erreichbar ist (vgl. Tabelle 2). Da auch der Aufbau einer neuen Grundschule im Bereich der ehemaligen York-Kaserne vorgesehen ist, wird es für den Schulsport und für die Sicherstellung eines angemessenen Sportraums für die hinzukommenden Hallsportler unabdingbar sein, die auf dem Kasernengelände befindliche Sporthalle zu einer funktionsfähigen Zweifachsporthalle umzubauen.

Anhang



Abbildung 11 Luftbild der York-Kaserne (Stadt Münster, 2012c)



Abbildung 12 Entwurfsübersicht "Lorenzen" (Lorenzen Architekten et al., 2014, S. 1)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Bevölkerung Gremmendorf West und Gremmendorf Ost (Stadt Münster, 2014e)	3
Abbildung 2	Einwohnerentwicklung in Gremmendorf (vgl. Stadt Münster, 2007, 2010, 2014c)	4
Abbildung 3	Einwohnerentwicklung für Gremmendorf nach Altersgruppen	5
Abbildung 4	Einwohnerzahlen Gremmendorf in den Jahren 2013 und 2020	6
Abbildung 5	Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2013 - 2020	7
Abbildung 6	Schulen in Gremmendorf und Umgebung	8
Abbildung 7	Sportstätten in Gremmendorf und Umgebung.....	10
Abbildung 8	Blick über das Gelände der ehemaligen York-Kaserne (Stadt Münster, 2014b, S. 4).....	12
Abbildung 9	Prognose zusätzlicher Sportaktive in Gremmendorf bis 2020	14
Abbildung 10	Prognose der zusätzlichen Fußball- und Hallenaktiven 2020	16
Abbildung 11	Luftbild der York-Kaserne (Stadt Münster, 2012c)	18
Abbildung 12	Entwurfsübersicht "Lorenzen" (Lorenzen Architekten et al., 2014, S. 1)	19
Abbildung 13	Sport- und Spielflächen Entwurf "Lorenzen" (Lorenzen Architekten et al., 2014, S. 4)	20
Abbildung 14	Freiflächen West Entwurf "Lorenzen" (Lorenzen Architekten et al., 2014, S. 4)	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2	Schulen in Gremmendorf und Umgebung	8
Tabelle 3	Sportstätten in Gremmendorf und Umgebung.....	10

Literaturverzeichnis

- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Hrsg.). (2015). *Konversion Münster - York-Kaserne*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://konversion-muenster.bundesimmobilien.de/124640/York_-_Kaserne.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016a). Sportstätten in Münster. Die Sportstätten der Stadt Münster, ihre Nutzung und ihre Bewertung durch die Nutzer. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016b). Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußballsport in Münster. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016c). Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Hallensport in Münster. In Stadt Münster (Hrsg.), *Aktenordner Weiterentwicklung des Sports in Münster*.
- Hübner, H. & Wulf, O. (2016d). *Sporttreiben in Münster 2013/2014. Ergebnisse der Einwohnerbefragung 2013/2014 und Trends im Sportverhalten* (Schriften zur Körperkultur, 75). Münster: Lit.
- Lorenzen Architekten, Atelier Loidl & ARGUS Stadt- & Verkehrsplanung. (2014). *Entwicklung der York-Kaserne. Münster Gremmendorf*. Zugriff am 03. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/York_Rang_1_Lorenzen_Wettbewerbssplaene.pdf.
- MKULNV des Landes NRW & MFKJKS des Landes NRW. (2014). *18. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes: Sportanlagenlärm-Schutz-Verordnung*. Düsseldorf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2007). *SMS – Statistik für Münsters Stadtteile - Bevölkerung 2006*. Zugriff am 14. Januar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/SMS_Bevölkerung_2006.pdf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2010). *SMS – Statistik für Münsters Stadtteile - Bevölkerung 2009*. Zugriff am 14. Januar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/SMS_Bevölkerung_2009.pdf.
- Stadt Münster. (2012a). *Konversionspartnerschaft zwischen der Stadt Münster und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter <http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/konversionsvereinbarung2012-03.pdf>.
- Stadt Münster. (2012b). *Ratsvorlage V/0111/2012*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/konversion_ergaenzungsvorlage2012-03.pdf.
- Stadt Münster. (2012c). *York-Kaserne: Luftbild*. Zugriff am 05. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/konversion_york_luftbild.pdf.

- Stadt Münster. (2014a). *Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2009-2020 für den Zeitraum 2013 - 2020. Zentrale Ergebnisse*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/vorlage_0637_2014.pdf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2014b). *Entwicklung der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf. Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Dokumentation_Wettbewerb_York-Kaserne_.pdf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2014c). *SMS – Statistik für Münsters Stadtteile - Bevölkerung 2013*. Zugriff am 14. Januar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/SMS_Bevoelkerung_2013.pdf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2014d). *Stadtsteckbrief 2014 der Stadt Münster*. Zugriff am 12. Januar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Steckbrief_Stadt_Muenster_gesamt.pdf.
- Stadt Münster (Hrsg.). (2014e). *Stadtteilsteckbriefe 2014 der Stadt Münster - Stadtbezirk Südost*. Zugriff am 12. Januar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/Stadtteilsteckbrief_8_Suedost.pdf.
- Stadt Münster. (2014f). *York-Kaserne: Protokoll Bürgerversammlung zum städtebaulichen Wettbewerb*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/york-kaserne_staedtebaulich-freiraumplanerischer_wettbewerb_buergerversammlung_am_21._Mai_2014.pdf.
- Stadt Münster. (2015). *Konversion der York-Kaserne*. Zugriff am 02. Februar 2015 unter http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/konversion_york.html.

Horst Hübner & Oliver Wulf

Sporttreiben in Münster 2013/2014

Ergebnisse der Einwohnerbefragung 2013/2014 und Trends im Sportverhalten



STADT MÜNSTER

SSB
STADTSPORTBUND
MÜNSTER



Schriften zur Körperkultur
Band 75

LIT

Horst Hübner & Oliver Wulf

Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Hallensport in Münster



STADT MÜNSTER



SSB
STADTSPORTBUND
MÜNSTER

Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal im Dezember 2015

Aktuelle Beiträge zur Weiterentwicklung des Sports in Münster

Horst Hübner & Oliver Wulf

Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Fußballsport in Münster



STADT MÜNSTER



SSB
STADTSPORTBUND
MÜNSTER

Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal im Dezember 2015

Carina Deuß, Horst Hübner, Torsten Kleine & Oliver Wulf

Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot für den Tennissport in Münster



STADT MÜNSTER



SSB
STADTSPORTBUND
MÜNSTER

Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal im Dezember 2015